

Pressemitteilung

„World Restart a Heart Day“ am 16. Oktober: **5,4 Millionen Menschen in Wiederbelebung trainiert**

Köln, 05.08.2020

Mit zwei Händen Leben retten: Der weltweite „World Restart a Heart Day“ hat im vergangenen Jahr alleine 206 Millionen Menschen über Social Media erreicht und 5,4 Millionen in Wiederbelebung trainiert, wie unsere aktuelle Analyse* zeigt. „Ein fantastisches Ergebnis, das Mut macht“, sagt Professor Bernd Böttiger, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC) und Direktor der Anästhesiologischen Klinik an der Uniklinik Köln. „Herzdruckmassage kann jeder lernen. Es ist manchmal wirklich leicht, etwas ganz großes zu tun, wie ein Leben zu retten!“ Und so sollen auch in diesem Jahr rund um den 16. Oktober wieder zahlreiche Aktionen viral gehen.

Es geht um drei bis fünf Minuten! Diese Zeit entscheidet über Leben oder Tod. Denn wer einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand erleidet, ist darauf angewiesen, dass umstehende Menschen bis zum Eintreffen des Rettungswagens manuell die Arbeit des Herzens übernehmen: pumpen! Das Blut im Körper muss weiterhin zirkulieren, um irreparable Hirnschäden zu vermeiden. „Und je mehr Menschen in Wiederbelebungsmaßnahmen geschult sind, je mehr Menschen sofort in solchen kritischen Situationen richtig handeln – desto mehr Leben können gerettet werden, in Deutschland und weltweit“, ist Böttiger überzeugt. Dieses Ziel verfolgt der Deutsche Rat für Wiederbelebung (GRC) mit zahlreichen Partnerorganisationen seit Jahren.

Das Ziel: in jedem Land eine Wiederbelebungsrates durch anwesende Laien von mindestens 50% erreichen! „So könnten mehrere hunderttausend Leben weltweit pro Jahr gerettet werden“, so Böttiger. In Deutschland lag die Quote 2019 jedoch mit 40% deutlich unter denen anderer europäischer Länder. In Schweden oder den Niederlanden werden bis zu 80% der Betroffenen mit Herz-Kreislaufstillstand von Familienmitgliedern oder umstehenden Passanten reanimiert. „Deshalb ist es so wichtig, dass wir mit dem „World Restart a Heart Day“ weltweit auf die enormen Möglichkeiten durch die Laienreanimation hinweisen und so viele Institutionen und Menschen wie möglich zur Teilnahme motivieren – auch im Coronajahr 2020!“

Aufruf zur Teilnahme am „World Restart a Heart Day“ 2020

So rufen in diesem Herbst der GRC, das Internationale Rote Kreuz und die Weltvereinigung der Anästhesiologen wieder auf: „Your two hands can save a life“ – „Deine beiden Hände können Leben retten“! Alle Menschen, Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen sind sehr herzlich eingeladen am „World Restart a Heart Day“ teilzunehmen.

Auch während der COVID-19-Pandemie sind viele tolle Aktionen möglich, in kleinerem Rahmen, oder digital wie beispielsweise Wiederbelebungstrainings, Online-Schulungen oder Kurse. Alle Aktionen müssen dabei nicht unbedingt am 16. Oktober stattfinden, sondern sind auch im Zeitraum davor und in den Wochen danach möglich. „Darauf haben wir besonderen Wert gelegt“, sagt Böttiger. „Damit ist auch unsere deutsche Woche der Wiederbelebung vom 14. bis 20.09.2020 in die internationale Initiative eingebettet. Es gibt einfach auch noch andere Themen außer Corona!“, so der Notfall- und Intensivmediziner aus Köln. Also: mitmachen!



Sie planen eine eigene Aktion?

Informieren Sie uns! Nutzen Sie dafür das Veranstaltungsformular auf unserer Homepage (<https://www.grc-org.de/projekte/anmeldung-wrah>) und melden Sie uns Ihre Aktionen rund um den World Restart a Heart Day 2020.

Weitere Informationen und Werbematerialien erhalten Sie über unsere Homepage <https://www.grc-org.de/kooperationen/10-2-World-Restart-a-Heart-Day>

Nutzen Sie bitte gerne für Ihre Aktion den Hashtag #worldrestartaheart.

Alle internationalen Aktionen sowie Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen rund um den „World Restart a Heart Day“ finden Sie hier: www.ilcor.org/wrah

Hintergrund: #WorldRestartaHeart in den sozialen Medien

Weltweit wurden anlässlich des „World Restart a Heart Day“ Informationsmaterialien in 194 Länder verteilt. Der offizielle Hashtag #WorldRestartaHeart und seine Varianten #restartaheart und #restartaheartday wurden alleine 168,6 Millionen Mal auf Twitter gepostet, weitere 37,4 Millionen Posts wurden über Facebook und Instagram gepostet, geteilt, gelikt.

*Konkrete Zahlen wurden just im Journal of the American Heart Association veröffentlicht: <https://www.ahajournals.org/doi/10.1161/JAHA.120.017230>

Der Link ist frei, das PDF anbei kann ohne Einschränkungen gepostet und weitergeleitet werden.

Hintergrund: Herz-Kreislaufstillstand

Jährlich erleiden mehr als 70.000 Menschen deutschlandweit außerhalb eines Krankenhauses einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. Nur jeder zehnte Betroffene überlebt bisher. Denn bei einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand kommt es innerhalb von drei bis fünf Minuten zu irreversiblen Schäden im Gehirn, wenn keine Herzdruckmassage durchgeführt wird. Der Rettungsdienst benötigt jedoch durchschnittlich acht bis zehn Minuten und kommt somit meist zu spät. In mehr als der Hälfte der Fälle sind jedoch Personen anwesend, die eingreifen und durch Herzdruckmassage die Zeit bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes überbrücken können. Eine gut ausgeführte Laienreanimation mithilfe der Herzdruckmassage versorgt das Gehirn weiter mit Sauerstoff und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person überlebt, um das Dreifache. Die Quote der Laienreanimation lag im Jahr 2019 in Deutschland allerdings nur bei 40%. In Skandinavien liegt diese Rate oft bei über 80%. Wenn wir dies in Deutschland auch erreichen, dann können wir jedes Jahr bei uns 10.000 Menschenleben zusätzlich retten.

Kontakt GRC:

presse@grc-org.de

Das Logo sowie alle hier beigefügten Materialien einschließlich der aktuellen Publikation dürfen frei verwendet werden und gerne weitergeleitet werden.

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.200 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 28 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülerschulung in Wiederbelebung zu fördern.